

Liebe Eltern,

Niederwaldkirchen, 20.11.2024

Heute wende ich mich mit einem ganz besonderen Anliegen an euch. Zum Wohle unserer Kinder brauchen wir eure Mithilfe. Es geht um die Handy-Nutzung.

Das Smartphone ist mit Sicherheit ein Medium, welches große Dienste erweist, Vieles erleichtert und manches überhaupt erst ermöglicht. Wir stecken aber noch in den Kinderschuhen, was den verantwortungsvollen Umgang damit betrifft.

In einer Zeit, in welcher der Smartphone-Konsum zum Teil auch größere Probleme in sich birgt, möchten wir als Vorreiter gemeinsam mit der Schule ein Experiment starten:

den „handyfreien Advent“ in der Schule

Und das soll folgendermaßen ablaufen:

- Das Handy bleibt für die drei Adventwochen (2. bis 20. Dezember 2024) ganz zu Hause. Am besten sucht ihr gemeinsam einen „Handy-Parkplatz“ aus, der gut einzusehen ist, wo das Telefon vor dem Verlassen des Hauses abgelegt wird und nach der Schule wieder entnommen werden kann.
- In der Schule, in der während des Unterrichts und in den Pausen ja ohnehin eine Benützung nicht erlaubt ist, können die SchülerInnen in der Mittagspause nun frei wählen, ob sie drinnen oder draußen sein möchten. Drinnen gibt es zusätzlich die Möglichkeit von Karten- und Brettspielen, lesen in der Bibliothek, Aufenthalt im Ruheraum im 2. OG oder sich einfach miteinander unterhalten.
- Die Kinder sollen auch von zuhause Spiele mitnehmen (natürlich analoge), die mit anderen Kindern gespielt werden können, auch Zeitschriften sind möglich.
- Telefonische Kontaktaufnahme ist über das Sekretariat und über den Schulcoach möglich
- Auch die LehrerInnen werden mitmachen (Benutzung nur für dienstliche Zwecke)
- Wenn wir alle diese Challenge gemeinsam gut meistern, wird es zum Abschluss auch eine Belohnung für alle Kinder geben.
- Damit wir die Aktion auch nach außen transportieren, werden uns die Bezirksrundschaue sowie die Rohrbacher Tips medial begleiten.

Vielleicht gelingt es euch auch, zu Hause als Familie ein paar handyfreie Zeiten zu schaffen.

Z. Bsp., keine Nutzung mehr nach 20 Uhr oder den Sonntagvormittag freihalten oder einzelne ausgemachte Stunden während des Tages – was für euch denk- und machbar ist.

Es wäre sehr schön und ein gutes Vorbild, wenn ihr euch privat an der Aktion beteiligen würdet.

Sprecht immer wieder mit euren Kindern, was sie angenehm an dieser Aktion, was als schwierig empfinden, wie geht es ihnen im Schulalltag, was verändert sich am Weg zur Schule usw.

Ich bin mir sicher, dass wir alle von dieser Zeit profitieren werden und bin schon gespannt, welche Erfahrungen wir zu berichten haben.

Wir schenken unseren Kindern die Möglichkeit für

- mehr Beschäftigung untereinander
- bessere Wahrnehmung des Umfelds
- Aktion statt Berieselung
- kurzzeitigen Ausstieg aus der virtuellen Welt
- Bewusstmachung, wie weit Handy den Schulalltag beeinflusst
- mehr Konzentration
- mehr Gedankenfreilauf
- miteinander reden

Gerne könnt ihr zwischendurch oder zum Abschluss ein Feedback abgeben. Meinen Kontakt findet ihr auf der Elternvereinsseite auf der Homepage der Schule. Ist natürlich auch persönlich möglich.

Mit solidarischen elterlichen Grüßen, eure

Sieglinde Füreder
Obfrau Elternverein